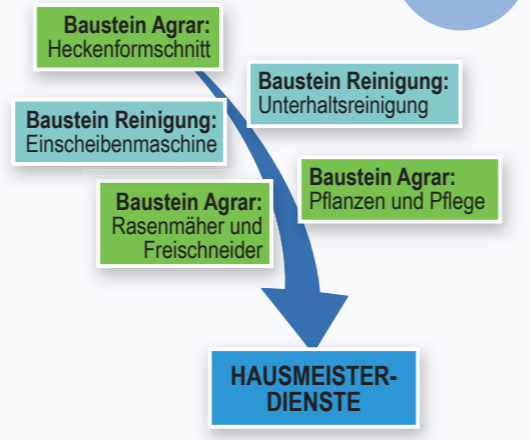


Hilfe bei der Integration in Arbeit/Ausbildung und Nachbetreuung

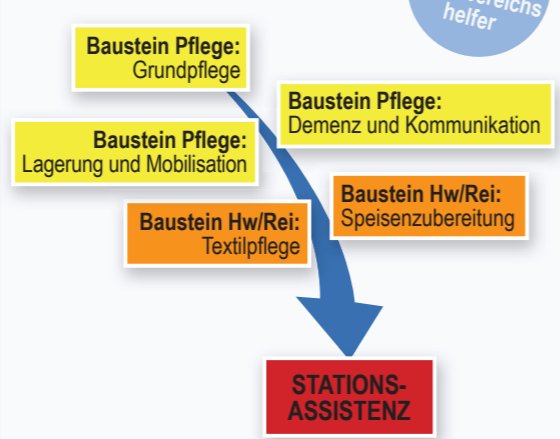
Wir unterstützen:

- ▶ bei der Suche nach einer Arbeitsstelle
- ▶ bei Aufnahme einer Ausbildung
- ▶ beim Schreiben von Bewerbungen
- ▶ bei Kontakten zur Agentur zur Arbeit
- ▶ bei Vorstellungsgesprächen
- ▶ bei Kontakt mit dem Integrationsfachdienst (bei Bedarf)

Beispiel:
Hausmeister-
dienste

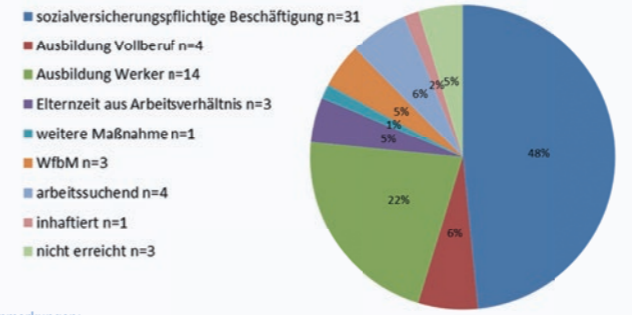


Beispiel:
Betreuung/
Wohnbereichs-
helfer



Verbleib der Teilnehmer nach der BQM aus den Jahren 2012/13 bis 2015/16

Stand 15.01.2017 n= 64



Anmerkungen:

Ausbildung Werker	9 TN absolvieren eine geförderte Ausbildung, 5 TN werden über das BBW ausgebildet
Elternzeit nach Arbeitsverhältnis	2 TN konnten nach der BQM in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden. Wiederaufnahme der Arbeitsstelle nach Elternzeit möglich
inhaftiert	TN konnte nach der BQM in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden. Arbeitsverhältnis endete mit Haftbeginn
Nicht erreicht	3 TN konnten nicht erreicht werden, Kontaktdaten nicht mehr aktuell, kein Kontakt zu anderen ehemaligen TN

Stefan (Namen verändert) startete die BQM nach einer Orientierung im Bereich Gesundheit in der Altenpflege. Im Laufe der Zeit zeigte sich, dass Stefan (noch) nicht alle Anforderungen des Berufsbildes realisieren konnte. Der gute Umgang mit den Bewohnern seine Empathie zeichnete Stefan für die Arbeit mit Menschen aus. Stefan geht gerne dem Pflegepersonal zur Hand. Er wechselte in den hauswirtschaftlichen Dienst des Wohnbereiches in dem er zuvor in der Pflege gearbeitet hatte. Er versorgte jetzt den Wohnbereich mit Wäsche und Essen, half alles ordentlich und sauber zu halten und unterstützte die Pflegekräfte bei der Gabe von Essen. Stefan erlernte Bausteine aus der Pflege und der Hauswirtschaft, je nachdem welche Qualifikation er für seine praktische Tätigkeit benötigte. Der junge Mann ist heute Stationsassistent in einem anderen Altenheim. Er übernimmt einfache Pflegearbeiten, hauswirtschaftliche Dienste, Botengänge und Arztbesuche mit einzelnen Bewohnern. Besonders geschätzt wird seine gute und breite Qualifizierung und die intensive praktische Erfahrung, sowie seine Geduld und Ausdauer. Stefan wird vom Integrationsfachdienst begleitet.



Ansprechpartner

- ■ ■ Dr. Harald Ebert SoR, Schulleiter
- ■ ■ Rainer Platz StD, Stellv. Schulleiter
- ■ ■ Anette Köhler Sokrin, Stellv. Schulleiterin
- ■ ■ Thomas Tribula Soz.-Päd., Schulsozialarbeit
- ■ ■ Rosi Joßberger StRin im Förderschuldienst, Beratungszentrum

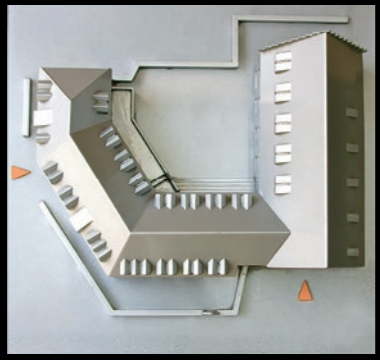
■ ■ ■ Don Bosco Berufsschule

Schottenanger 10
97082 Würzburg
Telefon 0931/4 30 55
Telefax 0931/41 25 47
E-Mail verwaltung@dbb-wuerzburg.de

Träger: Caritas-Schulen gGmbH

- ■ ■ Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 7.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag von 7.00 Uhr – 13.00 Uhr

EINGANG
DON BOSCO
BERUFSSCHULE



www.dbs-wuerzburg.de

dasleporello 2017



Vorwort



In diesem Jahr stellen wir im Leporello die berufsvorbereitende Qualifizierungsmaßnahme (BQM) vor. Sie wird von der Modellintegrationsgesellschaft mig GmbH und der Don Bosco Berufsschule durchgeführt. Die BQM unterstützt junge Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen (noch) keine reguläre Ausbildung absolvieren können oder möchten.

Schon seit 2003 werden in der BQM junge Menschen mit Qualifizierungsbausteinen praxisnah auf einen Arbeitsplatz oder eine Ausbildung vorbereitet. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis in örtlichen Betrieben mit fachlicher Anleitung sowie die sozialpädagogische Begleitung sind die Erfolgsgaranten. Wichtige Inhalte eines Berufes werden fachgerecht erlernt. Dies schätzen die Betriebe. Immer wieder folgen nach Praktika feste Arbeitsplatzangebote für unsere jungen Menschen.

Insgesamt werden weit mehr als ein Drittel der Jugendlichen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung übernommen, ein Drittel beginnt eine Ausbildung zum Fachpraktiker, einige Jugendliche beginnen auch eine Ausbildung im Vollberuf.

Chronik und Statistiken des Jahresberichtes 2017 sind auf der Homepage der Schule unter www.dbs-wuerzburg.de zu finden.

Die Berufsvorbereitende Qualifizierungsmaßnahme (§ 51 SGB IX)

Die berufsvorbereitende Qualifizierungsmaßnahme (BQM) wird von der Bundesagentur für Arbeit gefördert. Junge Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung werden unterstützt.

Junge Menschen, die (noch) nicht wissen, für welchen Beruf sie geeignet sind, oder ob sie eine Ausbildung erfolgreich abschließen können, erhalten in der BQM eine fundierte Qualifizierung.

Ablauf der BQM

- ▶ Dauer: 11 Monate
- ▶ Träger: mig GmbH
- ▶ Berufsschule: Don Bosco Berufsschule in Würzburg

Inhalte der BQM

- ▶ Berufliche Orientierung
- ▶ praktische Übungen und Vermittlung von theoretischem Wissen
- ▶ Stärkung der Persönlichkeit und des Arbeitsverhaltens
- ▶ Praktika in örtlichen Betrieben

Ziel der BQM:

- ▶ sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt
- ▶ Ausbildung



Fachbereiche BQM:

- ▶ Hauswirtschaft/Reinigung (Schwerpunkte: Gebäudereinigung, Hauswirtschaft, Room Service, Hausmeisterdienste/Facility Management, Wohnbereichshelfer)
- ▶ Agrarwirtschaft (Schwerpunkte: Garten und Landschaftsbau und Hausmeisterdienste/Facility Management, Pflasterarbeiten)
- ▶ Gesundheit (Schwerpunkte: Altenpflege, Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung, Wohnbereichshelfer/Stationshelfer und Betreuungsassistenten)
- ▶ Handel/Lager (Schwerpunkte: Verkauf, Lagerlogistik)

2 Phasen der BQM

Phase 1: Orientierung

- ▶ Schnuppern in allen Berufsfeldern
- ▶ Kennenlernen der Inhalte des Berufsfeldes
- ▶ fachliche Unterstützung durch die Anleiter der Fachbereiche

Phase 2: Qualifizierung

- ▶ Wahl eines Fachbereichs
- ▶ Aufteilung des Unterrichts
 - ▶ Fachunterricht (7 UE/Woche)
 - ▶ Allgemeinunterricht (6 UE/Woche)
 - ▶ Fachpraxis (5 UE/Woche + wöchentliche Unterweisung im Praktikum)
 - ▶ Praktika (3 Tage/Woche)

Schwerpunkt ist die praktische Qualifizierung im betrieblichen Praktikum. Im Praktikum werden die Teilnehmenden an einem festen Tag in der Woche von ihrem Anleiter oder Bildungsbegleiter betreut.

Die BQM ist in Bausteine aufgeteilt

- ▶ ein Baustein dauert ungefähr 7 Wochen
- ▶ praktische und theoretische Prüfung nach jedem Baustein; keine Abschlussprüfung
- ▶ etwa 5-6 Prüfungen im Jahr
- ▶ Zeugnis zum Ende jedes Bausteins; Qualifizierungspass mit allen Zeugnissen am Ende der BQM
- ▶ Bausteinzeugnisse zertifiziert von IHK und Amt für Landwirtschaft, Forsten und Ernährung
- ▶ Fachbereich Gesundheit: Erwerb des Pflegehelferausweises über die Johanniter-Unfall-Hilfe und des Ausweises für Betreuungsassistenten nach §53c SGB XI
- ▶ Fachbereich Handel/Lager: Führerschein für den Gabelstapler möglich
- ▶ Abschlusszeugnis Berufsschule

Fachbereichsübergänge

Es ist möglich, im Laufe der BQM zwischen den Fachbereichen zu wechseln. Dadurch ist eine breite Orientierung möglich und die Teilnehmenden sind auf den sich wandelnden Arbeitsmarkt vorbereitet.



Ben Schneider und
Susanne Niederhammer



Weitere Informationen:
www.dbs-wuerzburg.de

